

Rathaus  
Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
pd@sk.so.ch  
parlament.so.ch

K 0151/2024 (DDI)

**Kleine Anfrage Stephanie Ritschard (SVP, Riedholz): Rekrutierung von Pflegekräften aus Kroatien: Massnahmen und Auswirkungen (03.07.2024)**

Die angespannte Personalsituation in der Pflege ist hinlänglich bekannt. Unterschiedlich sind jedoch die Strategien und Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Bekämpfung des Pflegenotstands. Die Solothurner Spitäler AG (soH) hat nun beschlossen, seit diesem Frühling Pflegende aus Kroatien zu rekrutieren. Auf den ersten Blick scheint diese Massnahme eher eine Verzweiflungstat oder ein unzureichendes Pflaster für ein grosses Problem zu sein. Zudem könnte sie durch das Abwerben im Ausland die Situation in Kroatien weiter verschärfen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchem Ausmass war der Regierungsrat in die Entscheidungsfindung bezüglich dieser Massnahme eingebunden und wie wurde darüber kommuniziert?
2. Welche Haltung nimmt der Regierungsrat hinsichtlich der Rekrutierung von Pflegenden aus Kroatien zur Bekämpfung des Pflegenotstands ein?
3. Wie bewertet der Regierungsrat diese Massnahme im Hinblick auf Nachhaltigkeit und mögliche Auswirkungen auf den Pflegenotstand in Kroatien?
4. Wie wird der Mehraufwand zur Betreuung der kroatischen Pflegenden abgegolten und organisiert?
5. Welche Kosten entstehen durch diese Arbeitsplätze in den ersten drei Monaten beziehungsweise im ersten Jahr?
6. Wie sind Unterbringung, Verpflegung und weitere organisatorische Aspekte geregelt?
7. Welchen Lohn erhalten die kroatischen Pflegenden?
8. Werden die kroatischen Pflegenden über ihre Arbeitsrechte und -pflichten informiert? Falls ja, wie wird dies sichergestellt?
9. Welches Sprachniveau (A, B, C) müssen die kroatischen Pflegenden innerhalb der ersten drei Monate erreichen, und wie wird dies überprüft?
10. Sind ausschliesslich Menschen aus Kroatien betroffen, oder werden auch Pflegefachpersonen aus anderen Ländern rekrutiert?
11. Falls auch Pflegefachpersonen aus anderen Ländern betroffen sind, aus welchen Ländern stammen sie und wie viele Personen sind es?
12. Wie wird vorgegangen, wenn nach dem dreimonatigen Deutschkurs ein vollwertiger Einsatz der Pflegefachpersonen nicht möglich ist?
13. Welche begleitenden Massnahmen werden ergriffen, um den Pflegenotstand bei der soH nachhaltig zu bekämpfen?
14. Wie bewertet die Regierung generell die Praxis, Pflegende aus dem Ausland zu rekrutieren und abzuwerben?

*Begründung 03.07.2024:* Im Vorstosstext enthalten.

*Unterschriften:* 1. Stephanie Ritschard (1)